



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 17. November.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

Bekanntmachungen.

Nachstehende Bestimmungen unserer Verordnung wegen Meldung der Militairpflichtigen zur Berichtigung der Militair-Stammrollen und deren Bestellung vor die Kreis- und Departements-Ersatz-Commission vom 10. Februar c., Amtsblatt pro 1860 Seite 52, bringen wir hierdurch in Erinnerung.

- 1) Sobald die Seitens der mit Führung der Stammrollen beauftragten Behörden alljährlich im Monat Januar öffentlich zu erlassende Aufforderung zur Anmeldung der Militairpflichtigen Behufs Einschreibung in die Stammrollen erfolgt ist, muß die Meldung nach §. 34 der Ersazinstruction entweder persönlich, oder wenn diese abwesend sind, nach §. 34 loc. cit. Nr. 5a und b von den Eltern, Vormündern, Lehrern, Brod- oder Fabrikherrn bewirkt werden.
- 2) Die im Monat Januar zu erlassende öffentliche Aufforderung hierzu erfolgt durch Bekanntmachung im Kreisblatte, oder soweit dieses irgend geschehen kann, durch Insinuation der Aufforderung Seitens der Ortsbehörden an die Militairpflichtigen oder deren Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- und Fabrikherrn.
- 3) Die Aufforderung zur rechtzeitigen Bestellung vor die Kreis- und Departements-Ersatz-Commission, §. 44 und 77 der Ersazinstruction, erfolgt Seitens der Behörden, welche die Stammrollen führen, durch öffentlichen Anschlag, durch Bekanntmachung im Kreisblatte, und soviel als möglich durch unmittelbare oder mittelbare Insinuation an die Militairpflichtigen oder deren Eltern, Vormünder, Lehrern, Brod- oder Fabrikherrn, nachdem jene Behörden die Stammrollen vom Civil-Vorsitzenden der Kreis-Ersatz-Commission zurückerhalten haben und nachdem der Geschäftsplan für genannte Commission im Kreise, sei es durch das Kreisblatt oder in sonst üblicher Weise bekannt gemacht worden ist.

Die Civil-Vorsitzenden der Kreis-Ersatz-Commission haben zugleich dafür zu sorgen, daß die vor die Kreis- und Departements-Ersatz-Commission zu beordernden Mannschaften sich zu der von diesen Behörden bekannt zu machenden Zeit und auf der dabei zugleich zu bestimmenden Station, sowie in dem betreffenden Locale rechtzeitig einfinden und in demselben so lange verbleiben, bis sie von dem Vorsitzenden der Kreis- oder Departements-Ersatz-Commission die Weisung zum Abtreten erhalten.

- 4) Militairpflichtige oder deren Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherrn, welche die im §. 34 der Ersazinstruction vorgeschriebene An- und Abmeldung unterlassen, werden auf den Antrag der mit der Führung der Stammrollen beauftragten Behörden mit einer Geldstrafe bis zu 10 Thlr. belegt.
- 5) Mit Geldstrafe bis zu 10 Thlr. werden auf Antrag der Civil-Vorsitzenden der Kreis-Ersatz-Commission auch diejenigen Militairpflichtigen belegt, welche der nach §. 44 und 77 der Ersazinstruction erlassenen Aufforderung, sich zur Musterung oder Aushebung vor die Kreis- oder Departements-Ersatz-Commission, von welcher sie zur Bestellung aufgefordert werden, zu stellen keine Folge leisten, oder bei dem Aufrufen ihrer Namen im Musterungs- oder Aushebungslocale nicht anwesend sind, desgleichen diejenigen Eltern, Vormünder, Brod-, Lehr- und Fabrikherrn, welche die Insinuation der mittelbar an sie oder unmittelbar an die Militairpflichtigen erlassenen Gestellungsordere unterlassen haben.

Merseburg, den 27. October 1860.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Auction. Sonnabend den 17. d. M., von früh 9 Uhr an, sollen im Saale des Herrn Frank hier versch. Fische, 18 Stück fast neue Rohrstühle, 1 Schreibepult, div. Spiegel und dergl. mehr, sowie auch eine bedeutende Parthie ganz gute Herren-Kleidungsstücke zc. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 12. November 1860.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Ein Logis nebst einer geräumigen für jeden Geschäftsmann passenden Werkstatt ist zu vermietten und zu Ostern zu beziehen.

W. Steigelmann, Kammachermeister.

Auch liegen bei mir einige Wispel Hornspähne zum Verkauf.

Auction. Mittwoch den 21. d. M., von früh 10 Uhr ab, sollen in der seitherigen Küsterwohnung neben der hiesigen Domschule einige Meubles, als: Fische, Stühle, 1 Kommode mit Schreibepult, Bettstellen zc. sowie auch 1 Hobelbank und div. Hausgeräthe meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Merseburg, den 12. November 1860.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Die Anfuhr des Kieses auf die Wege in der Meuschauer Flur soll dem Mindestfordernden übertragen werden und steht zur Abgabe der Gebote Termin auf den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr, im Hospitalgarten an.

Meuschau, den 15. November 1860.

Die Baudeputirten.

Bekanntmachung.

Die Anlieferung von 680 Schock Schwarzdornen soll im Wege der Licitation an den Mindestfordernden überlassen werden und ist hierzu Termin auf

Mittwoch den 28. November e., Vorm. 11 Uhr, in unserm Termin-Zimmer anberaumt, wozu Unternehmer mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen der Anlieferung im Termine bekannt gemacht werden; auch vorher in unserer Registratur in den Dienststunden einzusehen, oder gegen Erstattung der Copialien abschriftlich von derselben zu erhalten sind.

Dürrenberg, den 10. November 1860.

Königlich Preussisches Salz-Amt.

Verkauf von Pappeln.

Am Dienstag den 27. d. M. sollen 45 Stück Pappeln an der Chaussee zwischen Weißensfels und Merseburg innerhalb der Kluren Großcorbetha und Kögschen stehend, und zwar die Ersteren Vormittags 10 Uhr, die Letzteren Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Weißensfels, den 14. November 1860.

Der Königliche Kreisbaumeister
de Rége.

Vom 1. December e. ab ist Johannisgasse Nr. 35 eine freundliche Stube nebst Kammer und Küche an eine kinderlose Familie oder eine in gesetzten Jahren stehende Frau zu vermieten, welche die Beaufsichtigung eines Knaben während einiger Stunden des Tages zu übernehmen geneigt ist. Die Bedingungen sind annehmbar und im Hause selbst bis früh 8 Uhr oder Mittags 1 bis 3 Uhr zu erfahren.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche ist zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen Grüne-gasse Nr. 279.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Lotz.

Bekanntmachung.

Zur Verdingung der Schlämmung der Gräben in den trocken gelegten Amtsteichen bei Knapendorf und Schladebach an den Mindestfordernden ist ein Termin und zwar für die Knapendorfer Teiche auf Donnerstag den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in der Schenke zu Knapendorf, und für die Schladebacher Teiche auf Freitag den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zu Schladebach anberaumt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Im Auftrage:

Walter, Bühnenmeister.

Haasen,

frisch geschossen, verkauft billig am Roßmarkt **W. Nagel.**



Nauchwaarenfelle.

Warder-, Iltis-, Haasen-, Füchse- und Kaninfelle kauft zu guten Preisen **der Obige.**

Entlaufen ist am 11. d. M. ein gelbbrauner löwenartig geschorener Wachtelhund englischer Race, auf den Namen Milord hörend; derselbe war mit einem neuzilbernen Halsband mit Leipziger Steuermarken versehen und hatte zwei weiße Füßchen und am Kopf ein weißes Fleckchen. Man bittet, selbigen oder Nachricht beim Drechslermeister **Knöfner in Lützen** abzugeben.

Rußholz-Auction in Schadendorf bei Lauchstädt. Donnerstag den 22. Novbr. e., von früh 9 Uhr an, sollen im Kriegsfürter Rittergutsbolze zu Schadendorf ca. 1000 Stück Eulern, Rüstern, Pappeln und dergl. mehr meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Merseburg, den 5. November 1860.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Freiburger Champagner, in anerkannt schöner Qualität, empfiehlt zu Fabrikpreisen das Commissionslager von
Merseburg. **Carl Reichmann.**

Für Hustenleidende und Brustkranke.

Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem Königl. Preuß. Sanitätsrath Herrn Dr. Köhler und Herrn Dr. Känbach in Berlin, sowie Herrn Garnisonsarzt Dr. Lange in Dessau mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewendeten Brustbonbons, wovon der versiegelte mit der Adresse des Fabrikanten und den Attesten obiger Herren bedruckte ¼ Pfd. Beutel 2½ Sgr. kostet, sind fortwährend zu haben in Merseburg bei den Herren **C. Reichmann** und **J. A. Voigt**, in Lauchstädt bei Herrn **Hülse** und in Schaafstädt bei Herrn **C. Apel.** **A. Krank.**

Mein Lager fein gerissener Bettfedern und Daunen ist durch frische Sendungen auf das Beste sortirt und empfehle ich solche sowie auch fertige Betten zu den äußerst billigsten Preisen.

Auch sind bei mir wieder austrangirte Winterschuhe zu herabgesetzten Preisen zu haben. **C. Kundius.**

Feine und feinste Raffinade in Broden à Pfd. 5 und 5¼ Sgr., **feine und feinste gemahl. Raffinade** 6—6½ Pfd. pr. 1 Thlr. empfiehlt **B. A. Blankenburg, Gotthardtsstraße.**

Von Stearinlichtern erhielt ich wiederum Sendung und empfehle **feine Deconomie-Kerzen** 6 St. pr. Pack, 5 Pack à 1 Thl. — Sg. = Stearinlichte do. 5 = à 1 Thl. 5 Sg. = Victoria-Kerzen do. 5 = à 1 Thl. 10 Sg. **B. A. Blankenburg.**

Feinsten Menado-Caffee blaß und scharf gebrannt, wöchentlich 2 Mal frisch, empfiehlt à Pfd. 13 Sgr. **B. A. Blankenburg.**

Maschinenstepparbeiten aller Art werden zu billigen Preisen angenommen, schnell und pünktlich ausgeführt und für Haltbarkeit garantirt. Merseburg.

A. Donnerhack, Saalgaße 376.

Ruß-Verkauf.

Bei dem Unterzeichneten sind eine bedeutende Quantität gute große Ddenwalder Rüsse angekommen und werden dieselben in Schocken und größeren Partien billigt verkauft. Merseburg, den 15. November 1860.

Schumann, Rußmann, vor dem Gotthardtschore beim Schießhause.

STOFFE ZU KRAGEN,

welche sich jede Dame leicht selbst fertigen kann, empfiehlt in verschiedenen Farben und zu billigen Preisen **J. G. Reichelt, am Markt.**

Auch ist das beliebte zwei Berl. Ellen breite Flanelltuch zu weissen Rücken daselbst wieder angekommen.

Vom nächsten Sonntag ab täglich fr. Pfannkuchen in C. Mitsching's Conditorei, Burgstr.

Strohsohlen, geflochtene, Kopfhaarsohlen und Cork-Soles oder Gesundheits-Sohlen sind in allen Nummern und Größen vorrätig bei **H. F. Gzius.**

Französische und Amerikanische Gummischuhe in sehr großer Auswahl für Damen, Herren und Kinder bei **H. F. Gzius.**

Die so beliebten Sussner's Creta Polycolor oder farbige Delfkreidestifte in Etuis und einzeln sind wieder in neuer Zufendung angekommen und werden durch viele bei mir ausliegende Urteste anempfohlen. **H. F. Gzius.**

Vocal- und Instrumental-Concert der Liedertafeln zu Merseburg und Halle

Sonnabend den 17. November, Abends 7 Uhr, im Schloßgarten-Salon zu Merseburg.

Programm.

I. Theil.

- 1) Jubel-Duverture von C. M. v. Weber.
- 2) Hymne für Männerchor und Orchester von Sr. Hoheit, Herzog Ernst zu S. Cob. Gotha.
- 3) Lied der Deutschen in Lyon von F. Mendelssohn-Bartholdy.
- 4) Zwei Lieder } „Held Friedrich zog mit seinem Heer“
von F. Rüfen.
Ständchen für Bariton solo und Brummstimmen von J. Schneider.
(Hallesche Liedertafel.)
- 5) Finale aus der Oper „Fidelio“ von L. v. Beethoven.
(2 Sopr., Ten., 2 Bässe und Männerchor.)

II. Theil.

- 1) Duverture Nr. 2 zu „Leonore“ von L. v. Beethoven.
- 2) Borussia. Volksgesang der Preußen für Männerchor und Orchester von G. Spontini.
- 3) Rheinlied von F. Mendelssohn-Bartholdy.
- 4) Zwei Lieder } Treue Liebe
Die Studenten (5 stimmig) } von R. W. Gade.
(Merseburger Liedertafel.)
- 5) Doppelchor an Bacchus aus Antigone des Sophocles von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Nr. 2, 3 und 5 im ersten und Nr. 2, 3 und 5 im zweiten Theile wird vom ganzen Chor (80 Sängern) ausgeführt und die Capelle des Herrn Stadtmus. Braun durch auswärtige Kräfte bedeutend verstärkt sein.

Billete zum Subscriptionspreise von à 7½ Sgr. sind noch zu haben bei Herrn Kaufmann Schulze (Dom), Herrn Kaufmann Wiese und in der Buchhandlung des Herrn Mag. Assessor Stollberg. An der Kasse kostet das Billet 10 Sgr.; Texte werden daselbst gratis ausgegeben.

Thieme.

Brandt.



Großes, in ganz Europa rühmlichst bekanntes Affen-Theater

von **Charles Carré**
im Schloßgarten-Theater.

Sonntag und Montag, den 18. und 19. November, unwiderrüchlich die beiden letzten Vorstellungen vom sämtlichen vierfüßigen Künstler-Personal mit Javanischen Pferden.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Preise der Plätze: Loge 7½ Sgr. Parterre 5 Sgr. Gallerie 2½ Sgr.
Kinder unter 10 Jahren zahlen auf der Loge 5 Sgr. und auf dem Parterre 2½ Sgr.
C. Carré, Director.

Die Mehl- und Brodhandlung von **C. F. Hartenstein**, Entenplan 83, empfiehlt sich mit extra feinem Weizenmehl, gutem alten Roggenmehl, kräftigem Hausbackenbrod zu soliden billigen Preisen.

Erbesen, Linsen und Bohnen, gut kochend, billigst bei **C. F. Hartenstein.**

Honigkuchen vom feinsten Geschmack verkauft mit angemessenem Rabatt **C. F. Hartenstein.**

Zur Kleinkirmess und Tanz,

Sonntag den 18. November,

ladet ganz ergebenst ein **Bündorf.**

Sorn, Gastwirth.

Zur **Kleinkirmess**, Sonntag den 18. November, ladet zur Tanzmusik bei gut besetztem Orchester freundlichst ein, auch wird für gute Speisen und Getränke bestens Sorge tragen **Krebs in Kößchen.**

Verloren.

Ein brauner mit rother Seide gefütterter Pelzfragen ist am 15. d. M. von der Meuschauer Gasse bis auf den Domplatz verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Für die vielen Beweise der Theilnahme und Liebe, welche unserem am 9. d. M. verstorbenen ältesten Sohne Rudolph sowohl während seiner Krankheit als auch bei der Beerdigung zu Theil geworden, sowie für die reiche Schmückung seines Sarges mit Kränzen, sagen wir Allen, namentlich auch dem Herrn Pastor Dreifing für die am Grabe gesprochenen Trostesworte hiermit öffentlich unsern herzlichsten Dank.

Merseburg, den 15. November 1860.

Die trauernden Eltern,
Chauffee-Aufscher **Müller** und Frau.

Gestern wurde unser Provinzial-Landtag nach einer 18-tägigen Dauer, also vom 28. October bis 14. November c., wieder geschlossen.

Merseburg, den 15. November 1860.

Heute überreichte im Namen Ihrer Majestät unserer allergnädigsten Königin der Herr Dom-Adjunct Stephan als derzeitiger Pfarramtverweser in der Stadtgemeinde den Tuchmachermeister Frankeschen Eheleuten eine ihnen auf Veranlassung ihrer goldenen Hochzeit von Ihrer Majestät der Königin geschenkte Prachtbibel, geschmückt mit höchst edler eigner Namensunterschrift und den Bildnissen Ihrer Majestäten des Königs und der Königin. — Anknüpfend an die Worte des 103. Psalm gab der Herr Adjunct in seiner Ansprache an das Jubelpaar den Gefühlen des Lobes und Dankes Ausdruck, die das Herz bewegen müssen, wenn es an die Gnadenführung des Herrn in 50 verflossenen schweren Jahren zurückdenkt, — und hinweisend auf das mancherlei Gute, das sie erfahren, hob er hervor, daß es auch ein gar köstliches Gut sei, in einem Lande zu wohnen, wo man nicht nur ein ruhiges und stilles Leben in aller Ehrbarkeit und Gottseligkeit führen dürfe und könne, sondern wo man dazu auch durch ein erhabenes Beispiel ermuntert und gestärkt werde. — Und endlich hinweisend auf die Bedeutung des Tages (Geburtstag Ihrer Majestät der Königin) schloß er mit einem innigen Gebet.

Merseburg, den 13. November 1860.

Allgemeine deutsche National-Lotterie.

Die Anzahl der uns zugehenden schriftlichen Anfragen und Zusendungen recommandirter Briefe mit Loosen und ohne solche, ist das Haupt-Bureau zu beantworten außer Stande. Wir sind daher gezwungen, die geehrten Anfragsteller auf die in allen deutschen Staaten durch die Zeitungen veröffentlichten Bekanntmachungen zu verweisen. Wiederholt bemerken wir, daß vor dem dazu zu bestimmenden Tage Briefe und Loose nicht angenommen werden können, dieselben vielmehr uneröffnet zurückgesendet werden müssen, ingleichen, daß erst von diesem zu veröffentlichenden Tage an die planmäßige 6 monatliche Frist zu Abforderung der Gewinne und Einsendung der Loose beginnt.

Dresden, den 12. November 1860.

Der Hauptverein der allgemeinen deutschen National-Lotterie.

Der Major Serre auf Maren,
geschäftsführendes Mitglied.

Die vier Hauptgewinne in der deutschen National-Lotterie, nämlich: das Gartenhaus mit Gartengrundstück

Ich warne hiermit Jeden, Niemand etwas auf meinen Namen zu borgen, sei es wer es wolle, da ich für nichts stehe.

C. Carré, Director des Affentheaters.

Bei unserer am heutigen Tage erfolgten Abreise nach Nordhausen allen Freunden und Bekannten ein herzlichstes Lebewohl.

Merseburg, den 14. November 1860.

Carl Melzer,
Auguste Melzer geb. Krampf.

Am 24. Sonntage nach Trinitatis (18. Novbr.) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Dr. Conf. A. Frobenius.	Herr Diac. Opitz.
Stadtkirche	Herr Pastor Hennicke.	Herr Pastor Schaufuß.
Neumarktkirche	Herr Past. Dreifing.	
Altenburgerkirche	Herr Pastor Gruner.	

Katholischer Gottesdienst 1/2 10 Uhr.

in Eisenach ist auf Nr. 97,417, Schillers Brief und Locke auf Nr. 355,972 und 508,432, sowie der Gewinn des Jahnschen Hauses in Freiburg auf Nr. 37,192 gefallen.

Trichinen im Schweinefleisch. Bereits früher wurde durch Naturforscher dargethan, daß der Bandwurm im Menschen eine Folge des Genusses von rohem oder geräucherem — nicht gekochtem oder gebratenem — Schweinefleisch ist, da die Eier dieser Thieresppecies aus den Gedärmen in das Muskelfleisch der Schweine übergehen, sich aber erst dann zu Bandwürmern entwickeln in jenen thierischen Organismen, welche derartig mit halbentwickelten Bandwurmeiern durchwachsenes — sinniges — Schweinefleisch roh oder auch geräuchert genießen. In neuester Zeit hat, wie die „Medicinische Wochenschrift“ meldet, die Forschung ein neues noch gefährlicheres Eingeweidethier entdeckt, das durch den Genuß rohen Fleisches in den Körper des Menschen gelangt. Es sind das kleine mikroskopische Thiere, „Trichinen“ genannt, welche nicht nur in den Eingeweiden, sondern auch in dem Muskelfleisch damit behafteter Kranker gefunden wurden und typhöse Erscheinungen und in einem von Professor Zenker in Dresden constatirten Falle den Tod des Individuums herbeiführten. In genanntem Falle wurde auch unwiderleglich die Thatfache dargethan, daß die genannten Eingeweidewürmer durch den Genuß des Fleisches von mit der Trichinenkrankheit behafteten Schweinen in den Körper des Menschen kamen, da die Eier dieser Thiere sowohl im Schinken als in den aus dem Fleische gefertigten Würsten nachgewiesen wurden. Durch das Kochen oder Braten des Fleisches werden die Eier aller Eingeweidewürmer getödtet, d. h. man bekommt sie dann als Nahrung zu essen.

Dr. Livingstone erzählte unter andern komischen Eigenheiten der Bewohner des Innern von Afrika auch von einem Stamme, bei welchem die Frauen die Männer zu ernähren und zu beherrschen pflegen. In Folge dieser Einrichtung nimmt ein Mann oft fünf und mehr Frauen. Ein solcher fünffach beweihter Mann kam einmal hungrig und müde nach Hause und verlangte von seiner ersten Frau zu essen. Diese gab ihm den Rath, sich von derjenigen füttern zu lassen, die er am meisten liebe. Nachdem der unglückliche Chemann hierauf von seinen fünf Frauen abgewiesen worden, stieg er noch hungrier als zuvor auf einen Baum und machte von diesem sichern Zufluchtsorte aus seinem Zorne Luft. Uebrigens sind auch die Männer durch das Gesetz vor der Prügelstrafe gesichert.

Auflösung der Charade im vorigen Stück: Pantoffel.